

Hutgeld trotzdem

Buskers Bern ist abgesagt. Kein Festival für uns, kein Hutgeld für die Artistinnen und Artisten. Die Stimmung lässt sich nicht künstlich hinzaubern. Doch Hutgeld können wir vom Computer aus spenden via Crowdfunding. Sehr empfohlen.

Von Christoph Reichenau

Heute würde das Buskers Festival zum 17. Mal die Berner Altstadt bezaubern. Doch Corona hält dagegen. Keine Strassenmusik, kein Strassentheater, keine Akrobatik, kein Kinderzelt. Kein Gewusel in den Gassen, kein Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer. Und – dies vor allem – kein Hutgeld für die Künstlerinnen und Künstler. 156 Menschen aus 20 Ländern wären zu uns gekommen. Die paar Franken, die ihnen die Zuhörenden und Zuschauenden in den Hut gelegt hätten, fehlen ihnen jetzt. Das ist ein harter Schlag in diesem Jahr, das Künstlerinnen und Künstler ohnehin darben lässt.

Das Hutgeld, die spontane Spende, ist was die Artisten verdienen. Sie erhalten keine feste Gage, lediglich Reisespesen, Unterkunft und Verpflegung. Buskers ist ja auch kein Stadtfest, sondern ein privates Engagement, das die Stadt in bescheidenem Umfang unterstützt.

Das Hutgeld muss heuer trotzdem nicht fehlen. Buskers startet heute Donnerstag ab 18 Uhr – pünktlich zum geplanten Start des Festivals – eine Crowdfunding-Aktion „Together for our Artists“. Wer will, kann elektronisch spenden. Die Aktion läuft 30 Tage. Angepeilt werden 33'333 Franken. Das wären pro Artist und Artistin durchschnittlich 203 Franken oder 68 Franken pro ausfallenden Buskers-Abend beziehungsweise 23 Franken pro Auftritt. Viel ist das nicht. Aber viel mehr als gar nichts. Und ein Zeichen der Solidarität, das weit über den reinen Geldwert hinausgeht.

Nachgedanke: Nicht vom Crowdfunding profitieren werden die Zulieferer, Event- und Technikfirmen, Restaurants, Cateringstände und weiteren Anbieter. Für sie verschärft das Ausbleiben des Festivals die Situation, die Corona geschaffen hat. Ihnen helfen die allgemeinen Unterstützungsmassnahmen des Bundes und des Kantons wohl mehr schlecht als recht.

Einstieg zum Spenden via www.buskersbern.ch.